

Zuchtziel 2031: Mehr Leistung im GZW

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Bereits ist das Zuchtziel 2031 vom Vorstand festgelegt worden.
Es wird wesentliche Änderungen im Gesamtzuchtwert (GZW) bei Brown Swiss geben.



Walser's Salomon Stella steht in der 5. Laktation mit einer Ø Leistung von 9368 kg Milch.

Bilder: Moy

Als Entscheidungsgrundlage zum Zuchtziel 2031 diente eine repräsentative Kundenumfrage vom Dezember 2024 und Januar 2025. Dazu kamen wissenschaftliche Untersuchungen, genetische Trends sowie Seminare – unter anderem mit KB-Organisationen, OB-Verband, IGBS, Jungzüchtern – und eine Vernehmlassungsphase in den Kantonen, worauf der neue Gesamtzuchtwert breit abgestützt wird.

Braunvieh frisst Gras – 27 % machen Weide-RAUS

Braunvieh ist mit den zwei Zuchttrichtungen OB und BS eine etablierte Rasse in

der Schweiz. Mit vielen positiven Eigenschaften wie Langlebigkeit, Hitzetoleranz, Anpassungsfähigkeit, guten Fundamenten, hohem Eiweissgehalt, gutem Charakter und bester Effizienz wird das Braunvieh geschätzt.

Das Braunvieh ist auch für gute Weideeigenschaften bekannt. 75 % der Braunviehzüchter machen im RAUS-Programm mit, 27 % sogar im Weide-RAUS. Zudem füttern 52 % der Braunvieh haltenden Landwirte ihre Kühe nach den GMF-Richtlinien (graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion) und rund 18 % der Betriebe sogar nach den strengen Richtlinien von Bio-Suisse. Somit sind die Grund-

futterbedingungen elementar in der Fütterung unserer Braunviehkühe.

Diese Rahmenbedingungen halfen in den letzten anspruchsvollen Futterbaujahren sicher nicht, Höchstleistungen mit den Kühen zu erzielen. Zusätzlich haben einige Stiere die Erwartungen bezüglich Leistung nicht erfüllt. Das ist mit ein Grund, warum es Anpassungen im Gesamtzuchtwert BS braucht.

50 % Leistung – 25 % Milch im GZW BS

Der Gesamtzuchtwert wird von 57 % der Braunviehzüchter für die Stierenauswahl genutzt. Für die KB-Organisationen ist er



AJA-ob Ozean Gina, Besitzer: Patrick Steuble, Appenzell, Züchter: Alfred und Judith Anderegg, Meiringen.

ein elementarer Wert. Deshalb ist eine ausgewogene Zusammensetzung das Ziel.

In Auswertungen im Zusammenhang mit dem Zuchtziel 2026 wurde analysiert, in welchen Punkten die gesteckten Ziele erreicht wurden und in welchen nicht. Bezüglich Milchleistung wurde ersichtlich, dass die gesteckten Ziele, auch bei ausgewachsenen Kühen im Talgebiet, nicht erreicht wurden. Dies sowie die Antworten aus der Kundenumfrage waren mit ein Grund für die Entscheidungen.

Der Block Milch wird neu mit 50 % im GZW gewichtet und dem Merkmal Milchmenge 25 % Gewicht gegeben. Die Fruchtbarkeit, welche als wichtigstes Merkmal aus der Kundenumfrage resultierte, die Zellzahl und Mastitisresistenz sowie das Fundament und Euter wurden mit ihrem hohen Gewicht belassen. Die zusätzlichen 5 % für den Block Milch wurde der Nutzungsdauer sowie der Persistenz genommen. Trotz der neuen Gewichtung bleibt der Selektionserfolg auch in diesen Merkmalen.

Original Braunvieh auf Kurs

In der Zuchtrichtung OB wurden Änderungen diskutiert, welche danach wissenschaftlich analysiert wurden. Steigende Herdebuchzahlen und züchterisch gute Rahmenbedingungen führten zum Resultat, dass der aktuelle Gesamtzuchtwert noch immer zeitgemäss ist und es keine Anpassungen braucht. Betriebsspezifisch

GZW BS neu: 50% Milch, 35% Fitness, 15% Exterieur

GZW neu	GZW aktuell	Merkmal
100 %	100 %	relative Gewichte, Summe
25 %	14 %	Milchmenge
8 %	7 %	Fettmenge
2 %	2 %	Fettgehalt
9 %	18 %	Eiweissmenge
6 %	4 %	Eiweissgehalt
3 %	5 %	Persistenz
2 %	5 %	Nutzungsdauer
6 %	6 %	Zellzahl
6 %	6 %	Mastitisresistenz
18 %	18 %	Fruchtbarkeit
3 %	3 %	Fundament
10 %	10 %	Euter
2 %	2 %	Kreuzbeinhöhe (neg.)

können mit der Gewichtung von Einzelmerkmalen gewünschte Effekte erzielt werden.

Das Zuchtziel wird an den Züchtertageungen zum Thema sowie im CHbraunvieh 1/26 ausführlich beschrieben. Die Änderungen im Gesamtzuchtwert werden mit der Zuchtwertschätzung vom April 2026 umgesetzt. ■

GZW OB neu/bisher: 30% Milch, 35% Fitness, 15% Exterieur, 20% Fleisch

GZW OB neu	Merkmal
100 %	relative Gewichte, Summe
8 %	Milchmenge
5 %	Fettmenge
2 %	Fettgehalt
11 %	Eiweissmenge
4 %	Eiweissgehalt
3 %	Persistenz
10 %	Nutzungsdauer
4 %	Zellzahl
4 %	Mastitisresistenz
14 %	Fruchtbarkeit
5 %	Becken
4 %	Fundament
6 %	Euter
20 %	IFV